

Ratsgymnasiasten gewinnen sechs Preise bei „Jugend forscht“

Regionalsieg im Fachgebiet Technik, zwei 2. Plätze und drei Sonderpreise beim Regionalwettbewerb in Braunschweig – Niklas Heinzl fährt im März zum Landeswettbewerb

Acht Projekte hatten sechs Schülerinnen und sieben Schüler der Jahrgänge 5, 8 und 11 des Ratsgymnasiums für die diesjährige Wettbewerbsrunde „Jugend forscht“ unter dem Motto „Frag dich!“ über Monate vorbereitet und bis Ende November 2018 angemeldet. Am vergangenen Freitag fand der Regionalwettbewerb in Braunschweig statt. 65 Wettbewerbsarbeiten wurden dort von rund 100 Teilnehmern präsentiert. Im Wettbewerb Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) wurden 30 Projekte und im Wettbewerb Jugend forscht (15-21 Jahre) 35 Projekte in Braunschweig vorgestellt.

Leider konnte Luca Ahrenbeck (14) sein im Fachgebiet Technik angemeldetes Projekt „Hoverboard“ nicht präsentieren, da er krankheitsbedingt absagen musste. Für ihn wäre es die vierte Wettbewerbsteilnahme in Folge gewesen, daher richtete die Jury ihm im Rahmen der Feierstunde Genesungswünsche aus und äußerte die Hoffnung, ihn im nächsten Jahr wieder beim Wettbewerb zu sehen.

Der Tag begann für die Jungforscherinnen und Jungforscher früh um sieben Uhr. Nach der Ankunft in Braunschweig wurden die Präsentationsstände mit Plakaten, Laptops, Experimentiermaterialien und Versuchsergebnissen ausgestattet, bevor die Jurybefragungen begannen. Am Nachmittag durfte die Öffentlichkeit die Wettbewerbsarbeiten besichtigen, bevor die mehrstündige Siegerehrung mit anschließendem Imbiss und Jury-Feedback stattfand.



In der Sparte Schüler experimentieren (bis 14 Jahre) hatten Diana Knaub (11) und Emilie Clausen (10) aus dem 5. Jahrgang ihr Projekt „Heilung durch Tee“ eingereicht. Die Jury des Fachgebiets Biologie ließ sich von Diana die Rezeptur für einen Kräutertee erklären, der Magen-Darm-Beschwerden lindert und in selbst hergestellte Teebeutel abgefüllt wurde.

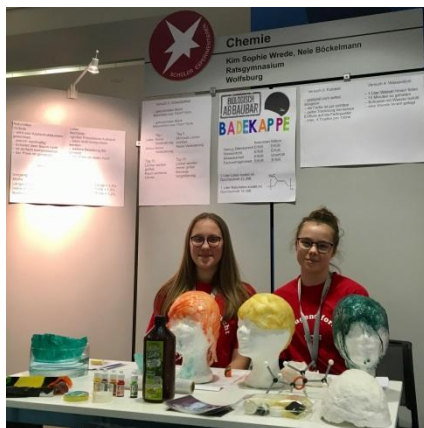
Im selben Fachgebiet trat auch Rosa-Lee Hoppe (10) aus der Klasse 5a mit ihrer Arbeit „Verschiedene selbstgemacht Dünger im Test“ an. Rosa-Lee hatte in umfangreichen und aufwändigen Versuchsreihen getestet, mit welchem Dünger Efeu besonders gut wächst, darunter zum Beispiel Eierschalen, Meerschweinchenkot und Steine. Für ihre sorgfältige Planung und Durchführung der Experimente wurde sie mit dem 3. Platz des Zonta-Clubs Salzgitter ausgezeichnet.





Nina Koprucki (14) und Paula Ringmann (14) aus dem 8. Jahrgang untersuchten im Fachgebiet Chemie „Naturkosmetik vs. chemische Kosmetik im Bereich der Hautreinigung“. Neben einer Überprüfung der Inhaltsstoffe verschiedener Kosmetikprodukte prüften sie in Versuchsreihen zum Beispiel pH-Werte, Schaum-, Reinigungs- und Emulgiervermögen der Proben.

Ebenfalls im Fachgebiet Chemie präsentierten Aeneas Deike (10) und Remo Wißler (11) einen „Kerzenguss aus Wachs und Rum“. In diesem vereinten sie eine Geburtstagskerze mit dem Effekt des Flambierens, indem sie eine Kerze selbst gossen und mit Rum füllten. Von der Jury erhielten die beiden Fünftklässler für ihr Projekt einen Sonderpreis in Form eines Jahresabonnements der Zeitschrift GEOlino.



Bereits zum vierten Mal nahm Kim-Sophie Wrede (14) aus der Klasse 8c am Wettbewerb teil. Sie trat mit ihrer Mitschülerin Nele Böckelmann (13) mit dem Projekt „Die ökologisch abbaubare Badekappe“ an. Die beiden Mädchen stellten biologisch abbaubare Badekappen in verschiedenen Farben her, welche die Jurymitglieder und Besucher aufsetzen und auf ihre Elastizität sowie Wasserbeständigkeit prüfen konnten. Mit ihrer Arbeit gewannen sie den 2. Platz im Fachgebiet Chemie. Für Kim-Sophie war es in vier Jahren die vierte erfolgreiche Platzierung im Wettbewerb.

Erik Kappey (11), Hannes Möhring (11) und Mike Reinisch (10) aus dem 5. Jahrgang stellten ihr „Amphibienfahrzeug“ vor. Sie modifizierten ein ferngesteuertes Auto mit einem Modellboot so, dass ein Fahrzeug entstand, das an Land einen anspruchsvollen Parkour absolvieren und in Wasser schwimmen kann. Die Jury lobte die Fünftklässler für ihre Arbeit und erkannte ihnen den 2. Platz im Fachgebiet Technik (Schüler experimentieren) zu.





Gleich zwei Preise gab es für die Projektarbeit „Schimmelwarnsystem – durch IoT intelligenter und sicherer wohnen“ von Niklas Heinzel (16) aus dem 11. Jahrgang. Niklas hat seine Arbeit „Schimmelwarnsystem für Privathaushalte“ aus dem Vorjahr weiterentwickelt und sein System inzwischen durch ein Gebrauchsmuster schützen lassen. Das Schimmelwarnsystem nimmt dem Anwender die Beurteilung der Schimmelgefahr in der eigenen Wohnung zuverlässig ab. Die Jury des Fachgebiets Technik (Jugend forscht) verlieh Niklas für sein Projekt den 1. Platz (Regionalsieg), wodurch er sich für die Teilnahme am Landeswettbewerb Jugend forscht in Clausthal-Zellerfeld vom 18.-20. März qualifizierte. Zudem zeichnete der VDI (Verein Deutscher Ingenieure) das Schimmelwarnsystem mit dem Sonderpreis für die „Industriell wertvollste Arbeit“ aus.

Seit 2016 nimmt das Ratsgymnasium regelmäßig am Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ teil. Die Wettbewerbsteilnahme ist Teil des MINT-EC-Schulprofils. Bereits seit 2001 gehört das Ratsgymnasium zum nationalen Excellence-Netzwerk von Schulen mit ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In den vergangenen vier Jahren konnten 23 Preise von den Wettbewerbsteilnehmern gewonnen werden. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb erfolgt im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft „Jugend forscht“ im offenen Ganztagsangebot. Darüber hinaus arbeiten die Teilnehmer häufig über Monate auch zu Hause an ihren Projekten.



Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme! Vielen Dank an die Eltern, die beim Transport und der Betreuung unterstützt haben!

gez. Jennifer Yavuz/ 23.02.2019